

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	17.01.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.03.2022

#### **AN/2072/2021 Beantwortung zu Top 2.3. Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln**

*Beantwortung einer Anfrage der Grünen, CDU und Volt vom 04.10.2021 zur aktuellen Diskussion über die Entwicklungsmöglichkeit des Schulstandortes am Helene-Weber-Platz von der Kurt-Tucholsky-Hauptschule zu einem Gesamtschulstandort:*

#### **1. Liegt ein Schulkonferenzbeschluss der Kurt-Tucholsky-Schule vor, der eine solche Umwandlung begrüßen würde?**

Am 09.11.2021 fand ein Informationsgespräch zwischen der Schulleitung der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, einem Vertreter der Bezirksregierung Köln und Vertretern der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung statt, bei dem die Entwicklungsmöglichkeiten am Standort Helene-Weber-Platz eine Gesamtschule unterzubringen besprochen wurden. Ein Ergebnis war die Vereinbarung mit der Schulleitung der Kurt-Tucholsky-Hauptschule als auch mit der Bezirksregierung Köln eine Stellungnahme zu der Thematik abzugeben. Die Kurt-Tucholsky-Hauptschule wird im Anschluss an einem Termin am 25.02.2022 eine Stellungnahme, zur Umnutzung des Helene-Weber-Platzes als Gesamtschulstandort bei auslaufender Schließung der Hauptschule, für die Verwaltung zur Verfügung stellen. Die Ergebnisse des Dialoges zwischen der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Schulaufsicht und der Verwaltung sollen der Bezirksvertretung Kalk im Rahmen eines Fachgespräches Ende des I Quartal 2022 präsentiert werden.

#### **2. Welche Schulen kämen im Zusammenschluss mit der Kurt-Tucholsky-Schule für eine Umwandlung in eine Gesamtschule in Frage?**

In den Schulentwicklungsplanungen 2018 ist die Planungsoption einer neuen Gesamtschule an den beiden Teilstandorten Falckensteinstraße in Kalk und Helene-Weber-Platz in Brück bei auslaufender Schließung der Adolph-Kolping-Schule und der Kurt-Tucholsky-Schule dargestellt worden (Maßnahme M101). In der Schulentwicklungsplanung 2020 hat die Verwaltung diese Überlegungen zunächst zurückgestellt (Maßnahme M101). Teilstandorte stellen hohe schulorganisatorische Anforderungen an eine Schule. Insbesondere durch die Entfernung der beiden Standorte Falckensteinstraße in Kalk und Helene-Weber-Platz in Brück von ca. 4 km Luftlinie, sehen die neusten Überlegungen der Schulentwicklungsplanung von einem Zusammenschluss der beiden Standorte ab. Aktuell prüft die Schulentwicklungsplanung auf Anregung der Politik die Idee den Schulstandort Helene-Weber-Platz baulich so

um eine Sekundarstufe II zu erweitern, dass zukünftig an einem Standort eine eigenständige vierzügige Gesamtschule mit Oberstufe realisiert werden kann

Als dann letzte Hauptschule im Stadtbezirk Kalk kommt der Adolph-Kolping-Schule eine besondere Bedeutung zu und sollte daher erhalten bleiben, bis eine Entscheidung für eine flächendeckende Umsetzung des zweigliedrigen Schulsystems aus Gymnasien und Gesamtschulen getroffen wurde. Insbesondere für Schulformwechsel übernehmen die verbliebenden Hauptschulen in den Stadtbezirken eine besondere Aufgabe. Die Planung der in den kommenden Jahren erforderlichen Plätze an Real- und Hauptschulen müssen auch die prognostizierten Zahlen der Schulformwechsler\*innen (i.d.R. am Ende der Erprobungsstufe) berücksichtigen. Diese Schüler\*innen können meist keine Aufnahme an den bestehenden Gesamtschulen finden, da die Fluktuation in den einzelnen Jahrgängen sehr gering ist. Gleichzeitig bildet die aktuelle Gesamtschulkapazität in der Stadt Köln nicht den Bedarf ab.

Andere Schulstandorte im Stadtbezirk Kalk oder in angrenzenden Stadtbezirken stehen zur Realisierung eines Gesamtschulstandortes nicht zur Verfügung.

Gez. Voigtsberger